Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 48

Artikel: Winterfunken zum Freundschaftspreis
Autor: Gerteis, Max / Rohrbach, Daniel
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-619903

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Winterfinken zum Freundschaftspreis

VON MAX GERTEIS

Ich blicke aus dem Fenster. Was sehe ich? Es liegt Schnee! Im November, und gleich etwa 20 cm! Na, vielleicht etwas weniger. Das Thermometer zeigt 3 Grad unter Null. Macht nichts, der neue Wagen wird das leicht schaffen. Marke Katalysator mit 4WD! Hat eine Stange gekostet, aber dafür sind die Winterprobleme behoben. Fährt auf Schnee sogar besser als im Trockenen!

Nachdem die Scheiben aufgetaut, die Aussenspiegel abgekratzt sind und das Schloss mit dem Feuerzeug brutal gängig gemacht worden ist, sause ich los. Zu spät natürlich. In der ersten Kurve, noch im Quartier, stellt es mich quer. Zum Teufel, ich habe doch einen Quater!?

Empört mache ich vorne bei der Autohandlung halt. Da stehen schon Dutzende von Wagen Schlange. Alle mit roten Gesichtern. Nicht die Autos, die Besitzer. Ich pirsche mich an den Verkäufer ran, der mir vor 14 Tagen, im Hinblick auf den Winter, ein neues Auto als «absolutes Muss» verkauft hat.

«Guten Morgen, Herr Hacker, haben Sie einen Moment Zeit?»

«Ja, guten Tag, Herr Merdeis, was haben wir denn Schönes, stimmt etwas nicht? Heute, bei diesem Schneelein können Sie Ihren neuen Quater ja so richtig geniessen. Sie haben ihn gerade im richtigen Moment gekauft.»

«Eben nicht, Herr Hacker, diese Karre schleudert ja in der Kurve genauso wie mein alter Wagen. Wozu habe ich denn so einen Haufen Geld ausgegeben? Sie haben mir doch gesagt, dass bei Schnee und Eis ...»

«Mein lieber Herr Merdeis, Sie sehen, ich habe viel zu tun, alle Leute wollen Winterreifen. Übrigens, haben Sie schon Winterreifen? – Aha, daran liegt es, Sie fahren ja mit Sommerreifen! Bei so einem Schnee, das kann ja nicht gutgehen!»

«Sie haben mir doch gesagt, mit einem Four-Wheel-Drive sei ich alle Wintersorgen los. Also, was ist jetzt?»

«Wettersorgen, lieber Herr Merdeis, Wettersorgen, nicht Wintersorgen. Aber kaufen Sie sich erst mal Winterreifen, Sie werden sehen, dann ist das gleich ein ganz anderes Auto. Ausserdem müssen Sie polizeilich sowieso Winterfinken haben!»

«Aber nicht mit einem Allrad!»

«Auch mit einem Allrad, Herr Merdeis, auch mit einem Allrad. Sie können zwar mit Sommerreifen fahren, aber wenn Sie bei Schnee in einen Unfall verwickelt werden, dann sind Sie dran!»

«Davon haben Sie mir aber keinen Ton gesagt, Sie haben ...»

«Da war aber auch kein Schnee, nicht wahr, mein lieber Herr Merdeis, oder? Wer denkt denn im Oktober an Schnee!»

«Ja schon, aber ...»

«Na sehen Sie, da gebe ich Ihnen jetzt einen Satz wunderbarer Winterreifen, mit einem schönen Rabatt, speziell für Sie.»

«Was würde das denn kosten?»

«Also für Sie würde ich den Kings 400-XS empfehlen, der kostet für Sie 180 Franken. Ein Wunderschlarpen!»

«Alle vier, fertig montiert?»

«Nein, pro Stück natürlich, mein liebster Herr Merdeis, Sie machen immer solche Spässchen. Aller vier natürlich, gell? Aber ich mache Ihnen einen Vorschlag. Ich möchte vor allem, dass Sie zufrieden sind. Ich gebe Ihnen die vier Finken inklusive Felgen und Montage für pauschal total nur 1000 Franken. Geschenkt! Aber sagen Sie es nicht weiter, unter uns, nicht wahr. Sonst komme ich schön ins Schleudern, wenn das herauskommt.»

«Also, mir passt es zwar gar nicht, aber schliesslich bin ich aufs Auto angewiesen. Also montieren Sie das Zeug. Aber sofort – ich muss weg.»

«Lieber Herr Merdeis, sehen Sie, wieviel Leute noch vor Ihnen sind. Da müssen Sie leider bis morgen warten. Dafür gebe ich Ihnen noch einen Scheibenkratzer, einen Enteiser fürs Schloss, Frostschutz für die Scheibenwaschanlage und mache Ihnen eine Unterbodenbehandlung gegen Salz. Es ist ja eine richtige Sauerei mit dem Salz. Da müssten einmal die Umweltschützer aufs Tapet, ehrlich! Das macht dann zusammen noch 280 Franken, aber dann sind Sie fit für den Winter, lieber Herr Merdeis!»

«In Gottes Namen, aber dann ist endgültig Schluss, Herr Hacker. Man sollte eben nie so schnell ein Auto kaufen. Vor dem Winter! Mein alter Trog hätte es noch gut und gern zwei Jahre getan!»

«Ja, Herr Merdeis, aber nie mit diesem Komfort. Übrigens, Sie sind ja glücklicher Besitzer des Katalysator 300! Der macht gut und gerne seine 200 Sachen. Gratuliere, Herr Merdeis! Nur, da brauchen Sie Hochgeschwindigkeitsreifen und Spezialfelgen. Das macht dann einen Achthunderter mehr. Freundschaftspreis!»

«Sie spinnen ja, hier wird man ja auf Schritt und Tritt ausgenommen! Ich brauche keine solchen, wie sagten Sie – Hochdruckmiststücke. Wie Sie wissen, darf man in der Schweiz nur 120 km/h fahren. Also genügen die normalen Reifen vollauf.»

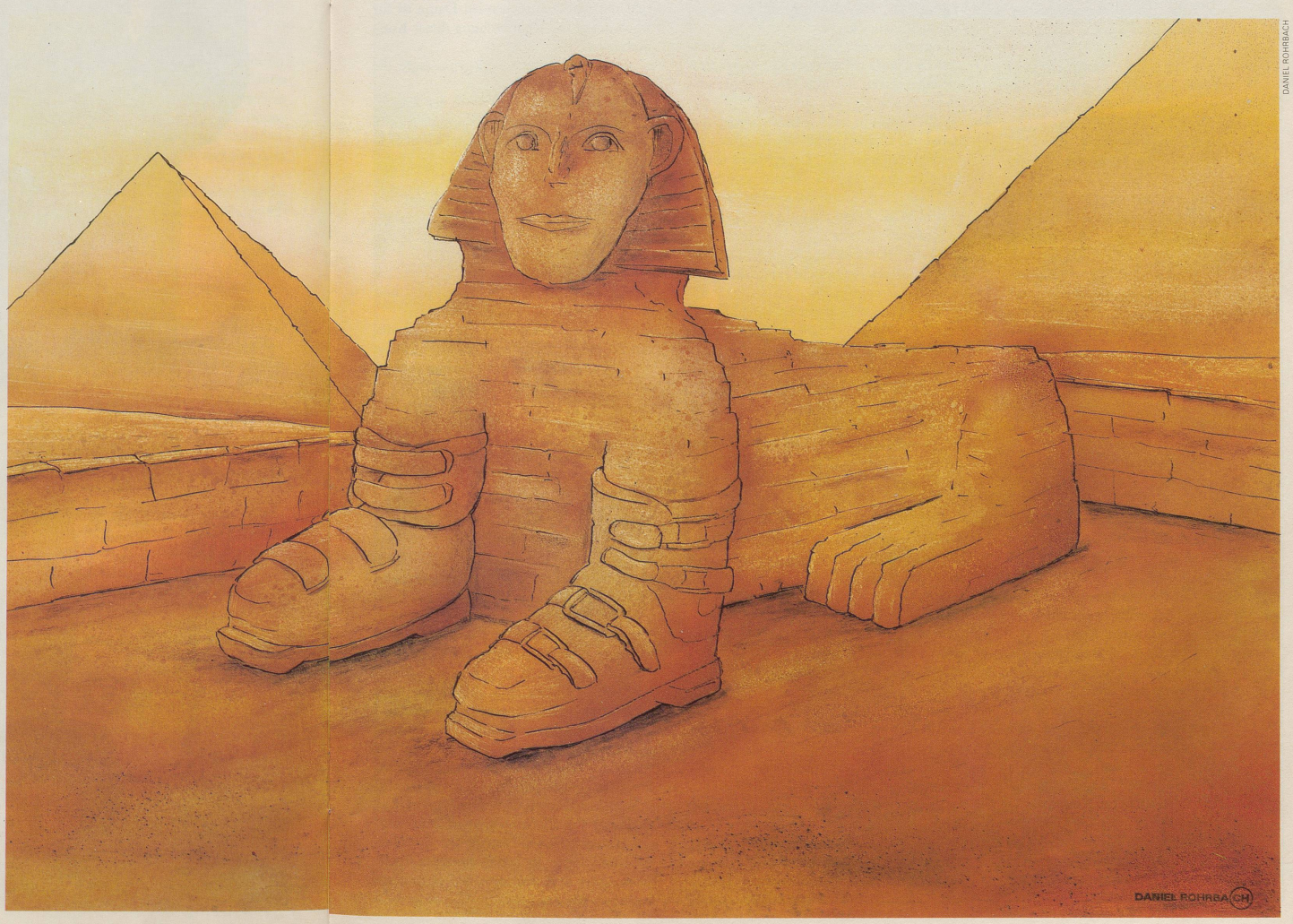
«Nein, mein lieber Herr Merdeis, so ist es nicht. Ein Auto, das 200 fahren könnte, muss auch die entsprechenden Reifen draufhaben. Auch wenn es sein ganzes Leben lang nur 80 km/h fährt! Sonst wird man gebüsst!»

«Sie meinen, die gleiche Polizei, die mich bei 127 km/h auf der Autobahn büsst, verlangt diese Rennreifen?»

«Dieselbe! Darüber gibt es sogar einen Bundesgerichts-Entscheid.»

«Aber die Ausländer kommen doch auch zu uns ohne Hochgeschwindigkeitsreifen, sogar ohne Winterreifen, ohne Abgastest. Wo bleibt denn da die Gleichberechtigung?»

«Wissen Sie, lieber Merdeis, unser Strassenverkehrsgesetz gilt nur für uns Schweizer. Sie hätten eben Ausländer werden sollen.»

«Das werde ich noch, Herr Hacker, für das Geld, das der Winterfinkenplausch kostet, mache ich diesen Winter Ferien auf Lanzarote und fahre Surfboard, capito?»

«Sehr gut. Aber buchen Sie bei mir! Meine Frau arbeitet bei der Charter-Air. Da liegt ein Freundschaftspreis drin!»